



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 23.06.2016

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Harald Mohr (OV)	ja	
Herr Dieter Wengorsch	ja	
Herr Jürgen Döring	ja	
Herr Thorsten Kühn	ja	
Herr Stefan Rupp	ja	
Herr Stefan Emrich		ja
Herr Thomas Grimm (Stv)	ja	
Herr Manuel Zenke	ja	
Herr Michael Römer		ja

Protokoll Nr.:	02
Datum:	23.06.2016
Ort:	Röhthes -DGH-
Sitzungsbeginn:	20:09 Uhr
Sitzungsende:	23:04 Uhr
Schriftführer:	Stefan Rupp

Ferner sind erschienen:

Herr Stadtrat Wolfgang Baumgartner

Bürgerviertelstunde

Ortsvorsteher Harald Mohr eröffnet die Bürgerviertelstunde mit der Begehung der DGH-Liegenschaft und des angrenzenden Gelände.

Stadtrat Baumgartner gibt hierbei den Hinweis, dass auch bereits gemeldete Erfordernisse und Maßnahmen in einer Liste geführt werden sollten, damit Veranlassungen im Verwaltungsgang aufgerufen und im Geschäftsgang bleiben.

Bei der **Begehung** werden folgende Mängel/Maßnahmen festgestellt:

DGH

- Die Theke ist sehr alt, die Bierzapfanlage schon länger defekt. Beides sollte ersetzt werden.
- Die Eingangstür sollte, auch aus energetischen Gründen, erneuert werden.
- Im oberen Stockwerk sollte ein zweiter Fluchtweg eingerichtet werden.
- Im Kellerbereich sollte die Tür zum Hof als Notausgang eingerichtet werden.
- Fenster, Fassade an der Spielplatzseite und Dach sind in einem schlimmen Zustand.
- Der Balkon am Gemeindehaus, besonders dessen Stahlbetonbewehrung erscheint marode.
- Im DGH- Außenbereich und Spielplatzzaun ist überall Unkrautwuchs festzustellen.
- Der Zugang zum DGH- Haupteingang weist „Stolpergefahren“ hervor.



Jugendraum

- Der Jugendraum sieht nicht sehr gepflegt aus, der PVC-Boden zeigt viele Löcher und Gebrauchsschäden.
- In der Toilette ist eine Wasserarmatur und gesamte WC-Ausstattung defekt.

Straße vor DGH

- stehen entgegen der Fahrbahn geparkten Fahrzeuge und Anhänger eines Röhgeser Bürgers. Der dort angrenzende Straßenbelag weist in diesem Bereich starken Unkrautwuchs auf.

TOP 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der OV begrüßt die Mitglieder des OBR sowie den Anwesenden Stadtrat Wolfgang Baumgartner und gibt bekannt, dass die Öffentlichkeit hierzu durch alle Medien eingeladen wurde. Der OBR ist beschlussfähig, die TO wird einstimmig angenommen.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten OBR- Sitzung vom 28.04.2016

Das Protokoll Nr.1 der Ortsbeiratssitzung vom 28.04.2016 wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

TOP 3

Ortseingangsschilder, Geschwindigkeitsanzeigttafel

Ortseingangsschilder

Es wird einstimmig auf die Anschaffung von neuen Ortseingangsschildern für **1.127,54 €** gem. Angebot vom 18.05.2016 / 10:39 verzichtet, da die bisherigen Holzbalkentafeln besser in das Gemeindebild passen. Ein weiterer Grund sind die Werbetafeln der Ortsvereine, welche durch die Maßnahme unbrauchbar wären.

Geschwindigkeitsanzeigttafel

Zur Festlegung eines Standortes für die Geschwindigkeitsanzeigttafel wurde der Ortsvorsteher für Montag den 06.06.2016 um 09:00 Uhr in Röhges am Backhaus eingeladen. Wegen urlaubsbedingter Abwesenheit konnte diesem Termin nicht entsprochen werden und wurde abgesagt.

Der OBR **beschließt**, dass die Geschwindigkeitsanzeigttafel in der Riedstraße, ortseinwärts von Nonnenroth her kommend, an einer geeigneten Stelle installiert wird. Falls noch eine Ortsbegehung / Verkehrsschau erforderlich ist, wird um Terminmitteilung zwecks möglicher Entsendung eines Vertreters des hiesigen **OBR** gebeten.



TOP 4

ZiD-Mittel und Maßnahmen 2016

ZiD-Mittel

Beschluss des OBR:

Der OBR beschließt, dass die ZiD-Mittel 2016 für begonnenen Projekte und für nachfolgende Maßnahmen genommen werden sollen:

- Aufstellung von Ruheliegen in reizvollen Geländebereichen um Röhges, z.B. Auf der Burg
- Weiteres herrichten des Wasserbehälters von 1908, besonders für die Stahltür und Portal
- Ggf. für weitere Hundetoiletten.

Die Aufzählung ist nicht abschließend, in kommenden Ortsbeiratssitzungen soll über weitere Verwendungsmöglichkeiten beraten werden.

Maßnahmen 2016

Der OBR **beschließt**, dass die Stadtverwaltung um Erledigung nachfolgender Maßnahmen gebeten wird:

- **Freischneiden von Ruhebänken**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Ruhebänke unterhalb der Grillhütte freizuschneiden und deren Zuwegung für deren Nutzer herzurichten.

Begründung:

Gerade ältere Menschen äußern, dass sie keine Gelegenheit mehr haben, diesen schönen Platz unter der Grillhütte „An der Aspe“ aufzusuchen.

Das Reparieren weiterer Ruhebänke im Ortsteil, wurde bereits mit der „Ortsbefahrung“ vom 13.04.2016 mit Herrn Riddel abgesprochen und vereinbart.

- **Mulchen Neubaugebiet**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dass die Grünfläche des Neubaugebietes regelmäßig bis zum 05. Juli eines jeden Jahres, **aktuelle der 05. Juli 2016** abgemulcht wird.

Falls dies nicht erfolgt, wäre ein Lohnunternehmen bereit, die Mulcharbeiten in der **KW 27/2016** für die Stadtverwaltung abzuschließen, was dann in Auftrag gegeben wird.

Begründung:

Zeit 3 Jahren liegen Bürgerbeschwerden und Beschwerden von Landwirten vor, welche diese „Unkrautwucherungen“ nicht weiter dulden können, da diese bereits auf landwirtschaftliche Nutzflächen übergreifen. Schon aus botanischen Gründen, gestattet diese Pflegemaßnahme keinen Aufschub.

- **Erschließung des Neubaugebietes**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, Maßnahmen zu treffen um das Neubaugebiet „Auf dem Hofriesch“ zu erschließen, damit die ausgewiesenen -8- Bauplätze endlich vermarktet werden können.



Begründung:

Die Nachbargemeinden Hungen, Lich und Grünberg bieten zunehmend Bauland an, so dass unsere Bauplätze keine Bewerber mehr finden. Das ausgewiesene Neubaugebiet belastet die Stadtkasse finanziell und verkommt zunehmend zu einer unansehnlichen Fläche (siehe Mulchen Neubaugebiet). Diese Maßnahme wurde schon vor Jahren in den Ortsbeiratssitzungen beantragt und ist in den Protokollen nachzulesen.

- **Wegseitengraben Verrohren**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, Maßnahmen zu treffen um einen Fußweg neben der L3007 vom Ortskern in das Neubaugebiet „Auf dem Hofriesch“ zu errichten. Diese Maßnahme wurde schon vor Jahren in den Ortsbeiratssitzungen beantragt und ist in den Protokollen nachzulesen.

Begründung:

Zur weiteren Erschließung des Neubaugebietes gehört eine kurze Anbindung zum Ortskern mittels eines Bürger-innensteig/Fußweges, um zu Fuß Gehende bzw. mobilitätseingeschränkte Menschen gefahrlos und barrierefrei im öffentlichen Verkehrsraum teilnehmen lassen zu können.

- **Einsturzgefährdete Häuser in der Burgstraße 2**

Es wird um Überwachung von einsturzgefährdeten Häuser in der Burgstraße 2 gebeten.

Begründung:

Die Anwohnerin befürchtet Schädigung des eigenen Gebäudes und Grundstücks. Ebenso stellen diese eine Gefahr für Fußgänger sowie den Straßenverkehr dar.

- **Verkehrsspiegel**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, Maßnahmen zur Anschaffung eines **Verkehrsspiegels** einzuleiten und diesen zu installieren.

Begründung:

Für Landwirte, aber auch für Kraftfahrer, ist die Kurve beim Abbiegen von der Heerstraße in die Untergasse uneinsehbar.

Hierzu wurde bereits am 05.11.2014 ein Antrag gestellt und mit der Hauptverkehrsschau am 25.03. 2015 ohne die Beteiligten Antragsteller (Ortsvorsteher/Ortsbeirat) wegen „ausreichender Sicht in alle Richtungen“ gem. Schreiben vom 30.03.2015 Herr Hausmann, abgelehnt.

Brenzliche Situationen gab es schon oft, zum Glück aber ist noch keiner zu Schaden gekommen. Vor vielen Jahren wurde aber gerade in diesem Kurvenbereich eine Schülerin wegen des engen und unübersichtlichen Verkehrsraum angefahren, die schwerwiegende Verletzungen davon trug

- **Freischneiden von öffentlichen Wegen und Dorfstraßen**

Die Stadtverwaltung wird um Überwachungsmaßnahmen und Prüfung des gesamten öffentlichen Verkehrsraumes **innerorts** gebeten, damit Wege und Dorfstraßen in ihrer Durchfahrbreite und Durchfahrhöhe uneingeschränkt, besonders von öffentlichen Müllfahrzeugen bzw. Kfz. des Rettungsdienstes ungehindert befahren werden können.



Angrenzend am Grundstück **Untergasse 21**, auf einer Breite von 3 Metern sind Hecken, Buschwerk und Bäume auf städtischem Gelände und sollte an ganzer Wegbreite bis Geländebereich „Wäschbach“ beseitigt werden, um besonders dem landwirtschaftlichen Verkehr freie Sicht und Durchfahrt zu gewährleisten.

Angrenzend am Grundstück **Heerstraße 17** und 23 im Einfahrtsbereich sowie im Weiteren, sind Hecken, Buschwerk und Bäume auf städtischem Gelände und sollten beseitigt werden, um besonders dem landwirtschaftlichen Verkehr freie Sicht und Durchfahrt zu gewährleisten.

Zudem ist ein Verkehrsschild (Vorschriftszeichen Nr.205) in labilem Zustand und behindert die freie Durchfahrt von LKW und landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen.

Ferner sollten auch befestigte Fahrwege **außerorts**, hier Höhe Neubaugebiet „Auf dem Hofriesch“ in **Richtung Ober-Bessingen**, auf Höhe der Abraumhalden, frei geschnitten werden, um besonders dem landwirtschaftlichen Verkehr freie Sicht und Durchfahrt zu gewährleisten

- **Heckenschnittmaßnahmen**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, am Riedgraben Höhe Festplatz, die Bäume und Hecken zurück zu schneiden, wie es bereits bei der o.g. Ortsbefahrung angesprochen wurde, da sich dort auch ein unbefestigter Fahrweg für die Landwirtschaft befindet.

Der Efeu an der **Friedhofsmauer**, besonders im Bereich der Leichenhalle, sollte unbedingt beseitigt werden, damit die Mauer keinen weiteren Schaden nimmt. Diese Maßnahme wurde schon in früheren Ortsbeiratssitzungen beantragt und sollte nun realisiert werden.

- **DGH Röhthges**

Die Stadtverwaltung wird um Verschönerungsmaßnahmen an der **Außenfassade** des DGH gebeten. Es ist nur eine Frage der Zeit bis die bereits abgelösten Putzfelder herunter fallen und im zugänglichen Bereich zu Fuß Gehende schädigen.

Kostenvoranschläge für die **Außenfassade an Spielplatzseite** wurden bereits 2014 durch zwei ortsansässige Firmen der Stadtverwaltung eingereicht.

Auch wurde schon früher die **Eternitdacheindeckung** beanstandet und für das Investitionsprogramm 2012 vorgeschlagen. Das Dach ist stellenweise undicht, die Isolierung marode und defekt und möglicherweise durch Erosionsabrieb mit Asbestfasern belastet.

Der **Balkon am Gemeindehaus und DGH**, besonders dessen Stahlbetonbewehrung erscheint sehr marode und lässt baufachliche Fragen zur Stabilität offen.

Im darunter befindlichen **Jugendraum**, sollte aus hygienischen Gründen der komplette **PVC-Fußboden** ausgetauscht werden. Gespräche mit Vertretern des Bauamtes wurden zum Fußboden schon angehört, es sollte daher wie vorgeschlagen zeitnah veranlasst werden.

Weg zum DGH- Haupteingang sollte wegen Stolpergefahr ausgebessert werden, dies wurde bereits bei der Ortsbefahrung am 13.04.2016 mit Herrn Riddel vereinbart.

Im Kellerbereich sollte die Ein/Ausgangstür als **Notausgangstür** umgerüstet werden, und für den Saal im Obergeschoss, sollte ein **zweiter Notausgang** vorgesehen werden.



Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Stand der Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen hinsichtlich einer neuen **Theke mit Zapfanlage** im DGH mitzuteilen. Dem Bürgermeister wurde als Anzahlung hierfür bereits am 03.10.2014 durch den BMFC- Röhthes ein Geldbetrag in Höhe von 550 € zugesichert. Der Ortsbeirat hatte am 17.06.15, 06.11.15 und 25.01.2016 dazu beraten.

Im Außenbereich besonders am Zaun des Kinderspielplatz ist überall **starker Unkrautwuchs**, besonders in Höhe der **dauerparkenden Fahrzeuge** von Anwohnern, welche schon in Vergangenheit im Ortsbeirat angesprochen wurden.

- **Hundetoiletten**

Die Entsorgung der Hundetoiletten durch Mitarbeiter des Bauhofes **funktioniert bestens**. Die Einrichtungen werden **gut angelaufen** und gerade im Hinblick auf die landwirtschaftliche Nutzung von Wiesen und Weiden durch Nutztviehhalter und Pferdebesitzer, war dies eine gute Entscheidung.

Temporär soll geprüft werden, ob die Hundetoiletten weiterhin großen Zuspruch finden. Wenn dem so ist, wird der OBR über weitere Installationen von Hundetoiletten beraten. Auch soll dann mit der **Jagdgenossenschaft** Verbindung zwecks finanzieller Beteiligung aufgenommen werden (siehe TOP 4 ZiD-Mittel).

TOP 5

IKEK- Startprojekte

Die Einrichtung einer „**Mitnehbank**“ für alle Stadtteile, wird die Mobilität nicht verbessern, dies erscheint dem Ortsbeirat eher als Wunschdenken und sei nicht praktikabel.

In der damals durchgeführten Dorfwerkstatt Röhthes, wurde eine derartige Maßnahme wie eine Mitnehbank durch die mitwirkende Bevölkerung nicht erarbeitet.

Zudem wird die Verlässlichkeit einer derartigen Dienstleistung terminliche Schranken erfahren, da die Möglichkeit einer Fortbewegung zu einem notwendigen Termin nicht garantiert werden kann.

Der Ortsbeirat wird das Projekt gerne unterstützen und einen Ortstermin anberaumen.

Der Ortsbeirat bittet im ständigen IKEK- Prozeß, auch im Nachgang, weitere Projekt wie die **Dachsanierung** des DGH und ggf. gesamte **Modernisierung der DGH-** Liegenschaft zuzulassen und entsprechend aufzunehmen.

TOP 6

Mitteilungen

Im Jugendraum Röhthes

soll im WC Einrichtungsgegenstände ausgetauscht und eine **Wasserarmatur** in der ausgetauscht und repariert werden. Hierzu wurde eine Ortsbegehung am 21.06.2016 durchgeführt.

Für den 03.07.2016 / 15:00 Uhr wird eine Jugendraumversammlung anberaumt, um den jährlichen Jugendraumvorstand zu wählen. Der Ortsbeirat organisiert und führt diese Versammlung im DGH Röhthes durch.



Im Geländebereich „Auf der Burg“

wurde den Kindern und Jugend durch den Ortsvorsteher im März 2014 die Nutzung des Geländebereiches **untersagt**. Hierzu hatten im Ort entsprechende Eltern ihr Unverständnis dazu geäußert, sowie bei der Bürgerversammlung am 17.06.2014 diese Maßnahme kritisiert.

In der „IKEK- Dorfwerkstatt 2015“ wurden entsprechende Jugendaktivitäten im Geländeteil „Auf der Burg“ vorgestellt und ein Bürgerpark, in der Ideensammlung zur Umsetzung vorgeschlagen. In 2016 haben die Jugendaktivitäten mit Unterstützung der Eltern in Form von „Budchebau“ wieder zugenommen, was seit längerem dem Magistrat bekannt ist.

Termine:

28.06.16 / 19:00 Uhr Ausschusssitzung im Rathaus

29.06.16 / 19:00 Uhr IKEK – Mitnehmbank

03.07.16 / 15:00 Uhr Jugendraumversammlung

12.07.16 / 19:00 Uhr, „Auftaktveranstaltung“ IKEK auf dem Ramsberg

13.07.16 / 19:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung

15.10.16 / 15:00 Uhr Seniorennachmittag SKH Laubach Helfer gesucht (22.7.)

Anfragen

Zwischen dem 4. und 5. Juni 2015 wurde laut den Jugendlichen und deren Eltern im hiesigen Jugendraum **eingebrochen** und am 06. Juni sei durch Eltern die Polizei verständigt worden. Da es sich um eine städtische Liegenschaft handelt, geht der Ortsbeirat davon aus, dass ein Ermittlungsbericht durch die Polizei gefertigt wurde und der Stadtverwaltung vorliegt. Zudem ist bekannt geworden, dass die Jugendlichen einen Tatverdächtigen namentlich benannt haben, jedoch dazu dem Ortsbeirat keine näheren Informationen über Beteiligte, Ausmaß und Schaden vorliegen. Die Stadtverwaltung **wird gebeten**, über nähere Tatumstände dem Ortsbeirat nach zu informieren!

TOP 7

Verschiedenes

Das **Jugendcafe in Laubach** soll laut Presse und Sozialkoordinator der Stadt Laubach, allen Jugendlichen über 14 Jahren, auch aus den Ortsteilen von Laubach zugänglich gemacht werden!

Hierzu bedarf es für den Transfer von Röhges nach Laubach und zurück an pragmatischen Lösungen.

Der in 2014 in Rede stehende Bürgerbus wäre eine adäquate Möglichkeit auch den Jugendlichen von Röhges derartige Betreuungsmöglichkeiten anzubieten.

Im Entwurf gezeichnet:

Harald Mohr
Ortsvorsteher

Stefan Rupp
Schriftführer